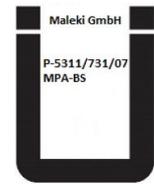


Maleki-DS 250 Flex

Flexible Dichtungsschlämme 2K

Art.-Nr.: 1315



Flexible, rissüberbrückende 2K-Dichtungsschlämme. Als flexible Abdichtung im Innen- und Außenbereich gegen drückendes und nicht drückendes Wasser.

Technische Daten

Mischverhältnis	1 Teil Komp. A (Pulver) – 1 Teil Komp. B (Flüssigkeit)	Basis	Mineralisch
		Pulver	Dispersion
		Flüssigkeit	
Wasserdichtigkeit	bis 2 bar	Farbe	Grau
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	Verarbeitungszeit bei 20°C	ca. 50 min
Einzelschichtstärke	1 mm	Erforderliche Schichten	2 Schichten
Gesamtschichtstärke	2 mm		
Mit Vertiefungen	max. 3 mm gesamt		
Belastbarkeit	Aushärtung bei 20°C	Verbrauch	3 kg/m ² in 2 Aufträgen (für 2 mm Gesamtschichtstärke)
Begehbar	6 Stunden		
Mech. Belastung	1 Tag		

Eigenschaften

- Eco-Binder Technologie
- umweltfreundlich
- VOC- und APEO-frei
- hohe Salzwasser – und Chloridbeständigkeit
- geprüft nach DIN EN 14891
- wasserdicht bis 2 bar
- flexibel und rissüberbrückend bis mind. 1,3 mm
- früh belastbar
- leicht zu verarbeiten

Anwendungsbereiche

- im Innen- und Außenbereich einsetzbar
- Abdichtungen von Gebäudeteilen, Tanks, Becken und Keller im Tank mit bis zu 20 m Bauhöhe
- Abdichtungen bei Schwimmbecken
- Abdichtungen im Verbund mit keramischen Belägen nach EN 12004 (Balkone, Terrassen, Duschen, Bäder mit Bodenabläufen und Schwimmbäder)
- als Karbonatisierungsbremse auf Betonoberflächen im Fassaden-Spritzwasserbereich
- Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit für Kellermauerwerk
- ZDB-Feuchtigkeitsklassen 0, A01, A02 und B0

Produktsysteme

- Landwirtschaft

- Allg. Verwendung: Flexible Abdichtung

Untergrundvorbereitung

Alle Wand- und Bodenuntergründe müssen tragfähig, zugfest, trocken bis mattfeucht und sauber, d.h. frei von allem als Trennmittel wirkenden Substanzen ist. Alle Wasserrückstände sollten entfernt sein. Im Falle von drückendem Wasser oder akuten Leckagen muss der Untergrund vor der Anwendung von Maleki-DS 250 Flex abgesperrt werden, um später eine ausreichende Erhärtung der Dichtungsschlämme zu gewährleisten. Dazu werden die betreffenden Stellen mit Wasserstopp-Mörtel abgerieben oder nach Bedarf gestopft. Bei Abdichtungen gegen negativen Wasserdruck hat der Untergrund die entstehenden Haftzugkräfte aufzunehmen. Alle Beton- und Mauerwerksflächen mit feinporigen Eigenschaften sowie Putz der Klasse P III und P II (im Innenbereich) sind bearbeitbar. Unvollständig ausgefüllte Verbindungsstellen, Löcher und Risse sollten geschlossen und Störkanten beseitigt werden. Grobporige Oberflächen (grobkörnige Aggregate, leichtgewichtige Betonblöcke) im Vorfeld glätten. Dazu werden je nach Anwendungszweck Maleki-RM 500 oder Maleki-VM 530 eingesetzt. Bei stark saugenden Untergründen kann bei Bedarf zunächst eine Grundierung aufgetragen werden. Dazu wird Komponente B im Verhältnis 1:1 mit sauberem Wasser verdünnt und mit einer Langflor-Farbwalze satt auf den Untergrund aufgetragen. Nach ausreichender Verfilmung kann der Auftrag mit Maleki-DS 250 Flex erfolgen.

Ausrundung von Kantenbereichen

Zur Ausrundung von Wand-Sohlen oder Wand-Wand-Übergängen wird eine Hohlkehle mit Maleki-DS 220 oder

Maleki-DS 240 erstellt. Nähere Informationen sind den jeweiligen technischen Merkblättern zu entnehmen. Für die weitere Beschichtung mit Maleki-DS 250 Flex muss die Hohlkehle vollständig erhärtet sein. Hohlkehlenbereiche müssen für eine vollständige Abdichtung und einen umfassenden Schutz gegen schädliche Chemikalien im Nachgang vollflächig mit Maleki-DS 250 Flex beschichtet werden.

Mischen und Verarbeitung

Maleki-DS 250 Flex ist im passenden Mischungsverhältnis zueinander abgefüllt (5 kg Komponente A und 5 kg Komponente B ergeben 10 kg Mörtel).

Das verarbeitungsfertige Material wird durch intensives maschinelles Mischen hergestellt. Zunächst wird die Komponente B (Flüssigkeit) in den Mischbehälter vorgelegt und Komponente A (Pulver) unter Rühren zugegeben. Zum Anmischen wird das Handrührwerk BSM 2882 von Baier Elektrowerkzeuge sowie der Einsatz des Collomix Mörtelrührers KR 140 HF empfohlen. Für den Einsatz des genannten Mörtelrührers muss ein entsprechender Gewintheadapter verwendet werden. Zum Ansetzen von Teilmengen in kleineren Mischbehältern empfehlen wir den Mörtelrührer KR 90 S für Bohrmaschinen. Die Mischzeit beträgt mindestens 3 Minuten bis ein gleichmäßiger, klumpenfreier Mörtel entsteht. Die Mischung darf keine Rückstände vom Trockenpulver vorweisen.

Bauwerksabdichtung

Maleki-DS 250 Flex wird in 2 Schichten aufgetragen. Für jeden Auftrag beträgt die Einzelschichtstärke 1 mm. Die Gesamtschichtstärke beträgt max. 2 mm. Im Falle von Vertiefungen im Untergrund kann die Gesamtschichtstärke auf maximal 3 mm erhöht werden.

Der Untergrund sollte maximal mattfeucht sein und somit keine Pfützen aufweisen. Für einen optimalen Haftverbund und zur vollständigen Füllung der zu beschichtenden Oberfläche wird die erste Schicht Maleki-DS 250 Flex mit einem Quast oder einer Bürste aufgetragen. Das anwendungsfertige Material wird dazu in den Untergrund eingewalkt. Der Auftrag der zweiten Schicht erfolgt mittels Quast oder Glättkelle. Zwischen den Einzelschichten wird der Untergrund nicht angefeuchtet. Der Auftrag der zweiten Schicht erfolgt nach 3 – 6 Stunden (bei 20°C). Je nach vorherrschender Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit kann die angegebene Zeit variieren. Bei der Verwendung von Maleki-DS 250 Flex als Zwischenschicht muss der Auftrag der Abdichtung mit einem Quast erfolgen.

Um eine gleichmäßige Durchtrocknung zu gewährleisten, sollte die angegebene Verbrauchsmenge nicht deutlich überschritten werden.

Verbundabdichtung unter keramischen Belägen

Vor dem Auftrag muss der Untergrund eben und plan sein, um eine gleichmäßige Beschichtung zu gewährleisten. Der Untergrund sollte leicht angefeuchtet sein. Für die flächige Abdichtung in Bädern und Nassräumen wird die Dichtungsschlämme in einem Durchgang mit einer Schichtstärke von 1mm aufgetragen. Diese muss an jedem Punkt der Beschichtung gegeben sein. Die Verklebung mit keramischen Belägen auf Maleki-DS 250 Flex darf nur nach ausreichender Trockenzeit von mindestens 6 Stunden erfolgen.

Nachbereitung und Schutz der Beschichtung

Während der ersten 24 Stunden ist die Beschichtung vor zu schneller Austrocknung (Sonne, Durchzug) und vor Frost und Regen zu schützen. Die fertige Oberfläche darf jedoch nicht mit Folien oder anderen Materialien abgedeckt werden.

Geräte und Reinigung

Handrührwerk, Rühraufsatz, Quast, Glättkelle, Bürste, Langflor-Farbwalze.

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen. Die Werkzeuge sind vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Lieferung und Lagerung

Standardgebinde: 10 kg Eimer mit 5 kg Komp. A (Pulver) und 5 kg Komp. B (flüssig).

Für große Flächen kann Maleki-DS 250 Flex auf Anfrage auch in größeren Gebinden geliefert werden:

Komp. A (Pulver): 25 kg Papiersack

Komp. B (Flüssigkeit): 25 kg Kanister oder 1000 kg IBC-Container

Original verpackt kann das Produkt mindestens 12 Monate in trockener Umgebung gelagert werden (nicht unter 0 °C, empfohlen 10 – 25 °C). Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Zugehörige Produkte

Maleki-RM 500	Art.-Nr. 1416
Maleki-VM 530	Art.-Nr. 1442
Maleki-DS 220	Art.-Nr. 1314
Maleki-DS 240	Art.-Nr. 1329
Maleki-DS 250 Flex	Art.-Nr. 1315

Sicherheitshinweis

Weitere Informationen zur Sicherheit beim Transport, der Lagerung und Handhabung sowie bzgl. der Entsorgung und des Umweltschutzes, sind im neuesten Sicherheits-Datenblatt enthalten. Dieses kann im Internet unter www.malekigmbh.com angefordert werden. Beachten Sie auch die Hinweise auf der Verpackung.

Relevante Regelwerke und Merkblätter

Bei der Verarbeitung von Maleki-DS 250 Flex und der anschließenden Überarbeitung mit anderen Belägen sind allgemein folgende Regelwerke und Merkblätter zu beachten, sofern nicht anders durch das vorliegende technische Merkblatt vorgegeben:

DIN 14891:2017-05

Flüssig zu verarbeitende wasserundurchlässige Produkte im Verbund mit keramischen Fliesen und Plattenbelägen – Anforderungen, Prüfverfahren, Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit, Klassifizierung und Bezeichnung

DIN 18195:2017-07

Abdichtung von Bauwerken – Begriffe

DIN 18336:2019-09

VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C:
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für
Bauleistungen (ATV) – Abdichtungsarbeiten

DGfM-Merkblatt zur Abdichtung von Mauerwerk

Hinweis

Maleki-DS 250 Flex darf nicht bei gefrorenem Untergrund, Frost und Regen verarbeitet werden. Bauwerksabdichtungen erfolgen in der Regel auf der dem Wasser zugewandten Seite (positive Belastung). Ist eine Bauwerksinnenabdichtung (negative Belastung) insbesondere bei zu sanierenden und bestehenden Bauwerken notwendig, muss die Baukonstruktion den Wasserdruck aufnehmen können. Die Auswahl der geeigneten Abdichtung hängt von der Wasserbelastung ab, der Bodenbeschaffenheit und der Baukonstruktion. Diese Faktoren sollten vor den Abdichtarbeiten so früh wie möglich überprüft werden.

Die Inhalte dieses technischen Merkblattes entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und der Anwendungstechnik. Alle Angaben beziehen sich dabei auf ideale Bedingungen und sind deshalb nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Eine Ausnahme besteht, falls uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch die Maleki GmbH erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Weitergehende Angaben bezüglich der Verarbeitung und Anwendung der Produkte bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Maleki GmbH. Weiterhin sind die Produkte durch den Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen im Rahmen der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren die Vorhergehenden ihre Gültigkeit. Das aktuelle technische Merkblatt kann unter www.malekigmbh.com angefordert werden.

 0761	
Maleki GmbH Carl-Stolcke-Straße 1 49090 Osnabrück Tel. +49 541 2024799-0 Fax +49 541 2024799-9 15 Nr.1315 DE	
DIN EN 14891 DIN EN 14891: ZA.1 CM Flexible rissüberbrückende und wasserundurchlässige Dichtungsschlämme.	
Anfangshaftfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserdichtheit:	Keine Wasserdurchdringung
Rissüberbrückung:	≥ 0,75 mm
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel:	≥ 0,5 N/mm ²
Freisetzung von gefährlichen Stoffen:	NPD